Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend und Familie der Schloss-Stadt Hückeswagen

Sitzungstermin:	19.01.2016
Sitzungsbeginn:	17:05 Uhr
Sitzungsende:	19:20 Uhr
Ort:	im Ev. Altenzentrum Johannesstift, Zum Johannesstift 7

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender

Hager, Wilfried

Bürgermeister

Persian, Dietmar

Mitglieder

Brüning, Robert
Coenen, Margareta
Finster, Shirley — als Vertretung für Frau Werth
Gembler, Regine
Mallwitz, Stefan
Noll, Andreas
Thiel, Brigitte
von Polheim, Sabine
Wachs, Tobias

von der Verwaltung

Erxleben, Sabine
Kirch, Michael
Moritz, Mario
Poranzke, Andrea

Sachverständige

Bobring, Karl Heinz — ab 17.10 Uhr
Fiebig, Udo

Gäste

Rath, Matthias — bis 17.45 Uhr

Es fehlten:

Mitglieder

Bialowons, Andreas
Werth, Constanze-Julia

von der Verwaltung

Röntgen, Susanne

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Gäste, die Besucher sowie die Vertreter der Presse.

Direkt im Anschluss erfolgt die Besichtigung zu Top 1.

Erst nach Top 1 wird der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen festgestellt.

Die Tagesordnung wird aufgrund der entschuldigten Abwesenheit von Frau Röntgen einstimmig geändert – siehe Folgeseite.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1	Besichtigung des und Bericht über das Ev. Altenzentrum Johannesstift	**FB II/2920/2015**
2	Fragestunde für Einwohner	
3	Bericht der Verwaltung	**FB II/2923/2015**
4	Bericht über das Jugendzentrum Hückeswagen	**FB II/2921/2015**
5	Bericht über die Asylbewerber in Hückeswagen	**FB II/2922/2015**
6	Bericht des neuen Arbeitskreises "Inklusion in Hückeswagen"	
6.1	Antrag der Fraktion B90/Die Grünen - stellvertretend für den Arbeitskreis Inklusion -auf Umsetzung verschiedener Maßnahmen	**FB II/2950/2016**
7	Mitteilungen und Anfragen	

Nichtöffentliche Sitzung

1	Mitteilungen und Anfragen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Besichtigung des und Bericht über das Ev. Altenzentrum Johannesstift
Vorlage: FB II/2920/2015

Herr Matthias Rath stellt sich vor und berichtet über das Ev. Altenzentrum Johannesstift und den erfolgten Umbau. Im Anschluss besichtigt der Ausschuss die Räumlichkeiten.
Durch den Umbau ist die Anzahl der Plätze etwas geringer geworden. Jedoch gibt es nun eine Tagespflege mit 13 Plätzen, in der Personen tagsüber von 08.00 bis 16.00 Uhr betreut werden können.
Das ehemalige Schwimmbad wurde komplett ausgebaut. Dafür gibt es nun weitere Aufenthaltsplätze sowie ein Hausrestaurant in der ersten Etage.
Der angegliederte Kindergarten hat sich gut entwickelt, es gibt mittlerweile drei Gruppen, inkl. einer sog. U3-Betreuung.
Das Altenzentrum hat 160 Mitarbeiter, die im Durchschnitt bereits 15 Jahre beschäftigt sind.
Es wird in den Bereichen Hauswirtschaft, Kochen, Altenpflege und im Verwaltungsbereich ausgebildet. Für 2016 sind noch einige Ausbildungsplätze frei.
Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.
Fragen aus dem Ausschuss werden sofort beantwortet.

zu 2 Fragestunde für Einwohner

Es ergeben sich keine Einwohnerfragen.

zu 3 Bericht der Verwaltung
Vorlage: FB II/2923/2015

Die Verwaltung verweist zu dem Thema „Inklusion in Hückeswagen“ auf die neuen Tops 6 und 6.1, in denen Frau Finster vom ersten Treffen des neu gebildeten Arbeitskreises berichtet.

zu 4 Bericht über das Jugendzentrum Hückeswagen
Vorlage: FB II/2921/2015

Frau Poranzke und Herr Moritz berichten über die Statistik aus dem Jahr 2015 und geben einen Überblick über das Jahr 2016. Die entsprechende PowerPoint-Präsentation ist der Anlage zur Niederschrift beigefügt.
Ergänzend wird berichtet, dass die Vermietung der Räumlichkeiten gut angenommen wird. Der Betrieb der Minigolfanlage rentiert sich mittlerweile, stellt aber personell einen enormen Kraftakt dar.
Es kommen seit einigen Monaten kaum noch Kinder zwischen 6-12 Jahren, dafür vermehrt viele ältere Jugendliche über 16 Jahre und junge Erwachsene.
Es wird versucht, für die Kinder zwischen 6-12 Jahre wieder attraktiv zu wer-

den. Für diese Altersgruppe soll der Montag vorgehalten werden.
Auch gibt es Angebote für Flüchtlinge.
Für die Altersgruppe von 6-12 Jahre wird in 2016 wieder ein Kinderdorf in der Zeit vom 01.-12.08.2016 stattfinden. Es können maximal 150 Kinder teilnehmen. Hierzu wurde während der Sitzung ein Flyer verteilt, der auch der Niederschrift beigefügt ist.
Hinsichtlich der neu zu besetzenden Stelle des Streetworkers wird angeführt, dass die Stelle ein zweites Mal ausgeschrieben wurde. Eine Neubesetzung ist derzeit noch nicht erfolgt.
Fragen aus dem Ausschuss werden sofort beantwortet.

zu 5 Bericht über die Asylbewerber in Hückeswagen
Vorlage: FB II/2922/2015

Herr Kirch berichtet über die aktuelle Situation der Asylbewerber in Hückeswagen. Die entsprechende PowerPoint-Präsentation ist der Anlage zur Niederschrift beigefügt.
Ergänzend führt Herr Persian an, dass bereits eine Informationsveranstaltung für die Nachbarn der neuen Unterbringung „An der Schlossfabrik“ stattgefunden hat, und diese auch sehr gut und positiv angenommen wurde.
Fragen aus dem Ausschuss werden sofort beantwortet.

zu 6 Bericht des neuen Arbeitskreises "Inklusion in Hückeswagen"

Frau Finster berichtet über das erste Treffen des neuen Arbeitskreises „Inklusion in Hückeswagen“, dem Frau Finster, Frau J. Haybach, Frau Gembler, Herr Noll, Herr Heider und Herr Bobring angehören. Es wird eine enge Zusammenarbeit mit dem Verein Mittendrin e.V. erfolgen. Der Arbeitskreis wird weiter an der Entwicklung eines Gesamtkonzeptes für Inklusionsmaßnahmen in Hückeswagen arbeiten. Hierbei soll insbesondere ein grundsätzlicher Überblick über größere Maßnahmen erstellt werden, die dann zur Beratung und ggf. weiteren Umsetzung in die politischen Gremien zu geben sind.
Des Weiteren wird der Arbeitskreis im Rahmen seiner Tätigkeit kleinere zeitlich umzusetzenden Maßnahmen zur Verbesserung der Situation von Menschen mit Beeinträchtigungen an den Sozialausschuss herantragen – siehe Top 6.1. – und die Verwaltung bitten, die Möglichkeit der Umsetzung zu prüfen.

zu 6.1 Antrag der Fraktion B90/Die Grünen - stellvertretend für den Arbeitskreis Inklusion -auf Umsetzung verschiedener Maßnahmen
Vorlage: FB II/2950/2016

Frau Finster erläutert den Antrag.
Die Verwaltung berichtet, dass der dritten Punkt – Instandsetzung der „Rollstuhlfahrer-Klingel“ – bereits umgesetzt wurde. Die Verwaltung wird die zu involvierenden Fachbereiche informieren und in der nächsten Sitzung über die Umsetzung informieren.

Beschluss:
Der Ausschuss beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, die Umsetzung der aufgelisteten Maßnahmen zu prüfen und in der nächsten Sitzung über den Sachstand zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

zu 7 Mitteilungen und Anfragen

Frau Thiel bittet darum, dass auf der städtischen Internet Seite ein Hinweis auf die kostenfreie Fax-Nummer des ärztlichen Notrufes für Sprach- und Hörgeschädigte erfolgt. Zudem bittet Sie darum, dass dieser Hinweis auch im städtischen Telefonbuch aufgenommen wird.

Herr Hager bittet die Verwaltung mit dem Oberbergischen Kreis zu klären, ob künftig weiterhin die Berichterstattung des Kreises zur Jugendamtsumlage erfolgen kann. Dies ist auch ausdrücklicher Wunsch der Sitzungsteilnehmer.

Für die Richtigkeit:

Datum: 01.02.2016

Wilfried Hager	Sabine Erxleben Schriftführer/in

Kenntnis genommen:

Bürgermeister o.V.i.A.